

# „Ich hab als Kind viel gerauft“

„Lausbua“ Barbara Kaudelka ab 2.8. bei den Festspielen Stockerau

In die zweitwichtigste Hosenrolle des Sommers (nach Salzburgs Buhlschaft Valery Tscheplanova) schlüpft Barbara Kaudelka – sie gibt in der Nestroy-Posse „Einen Jux will er sich machen“ den frechen Christopherl. „Passt wie angegossen“, freut sich die Mimin im „Heute“-Talk. „Als Kind hab

von Maria Dorner

ich viel gerauft und mich gerne in fremde Gerangel geworfen.“

Die Bühne unter Leitung von Neo-Intendant Christian Spatzek ist also das perfekte Pflaster für die „CopStories“-Kommissarin, vor allem, weil die beiden schon seit Jahren miteinander arbeiten. „Christian hat mich vom Theater Sommer Parndorf ‚mitgenommen‘, endlich spiele ich wieder in Niederösterreich.“ Der Chef persönlich ist auch mit von der Partie – er mischt als „verfluchter Kerl“

mit Christopherl im Schlepptau die große Stadt auf. Viel Zeit in der Maske spart sich Barbara trotz Buben-Style aber nicht, die Kurzhaarperücke muss perfekt sitzen.

Bis 25.8. wird in Stockerau über „die Bretter geteufelt“, dann startet ein neues spannendes Projekt: „Ich bin ab Herbst im Ensemble vom ‚Theater im Wohnzimmer‘. Mehr verrate ich nicht, aber der Name sagt eh schon jede Menge.“

Übrigens: Um „Jedermann“ hat Kaudelka 2016 auch schon

gebuhlt. Allerdings in der Wachau und nicht im heißen Einteiler – sondern brav im Dirndl. [festspiele-stockerau.at](http://festspiele-stockerau.at)



Christopherl (Kaudelka) und Weinberl (Spatzek, r.) auf Ausritt in die große Stadt – und links in Zivil

